

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung und Unterstützung heilpädagogischer
und sozialtherapeutischer Arbeit auf anthroposophischer Grundlage



Tätigkeitsbericht 2017



Gemeinsam
Gutes bewirken!

Die Stiftung

Die Stiftung Lauenstein wurde durch Stiftungsgeschäft vom 16.11.1993 von Frau Lieselotte Schnell gegründet. Sitz der Stiftung ist seit 19.04.2007 Echzell-Bingenheim.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen zur Förderung, Betreuung und Begleitung behinderter Menschen,
- die Förderung der Ausbildung und Fortbildung der dazu erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Förderung wissenschaftlicher Forschung im Sinne der Satzung,
- die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung,
- die Durchführung stiftungseigener Projekte.

Im Februar 2007 wurde zwischen der Stiftung Lauenstein und dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. sowie der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Ziel, die Stiftung Lauenstein zu einem zentralen Punkt innerhalb der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung auszubauen.

Mitglieder der Gremien der Stiftung sind vorwiegend Menschen aus den beiden Verbänden, die ihre Mitarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dem Vorstand gehören die Herren Manfred Barth, Jochen Berghöfer und Dr. Gerhard Meier an. Der Beirat setzt sich zusammen aus Herrn Gerhard Geis, Herrn Dr. Jens-Peter Heisterkamp, Herrn Bernd Keicher, Frau Ina Krause-Trapp und Herrn Wolf Tutein. Ehrenvorsitzende auf Lebenszeit ist Frau Lieselotte Schnell.

Historie der Förderungen seit der Gründung

Seit der Gründung der Stiftung wurden bis einschließlich 2017 schon über **2.650.000 €** an Antrag stellende Einrichtungen und Dienste ausgeschüttet. Schwerpunkte in den ersten Jahren bis 2004 waren Zuwendungen an Initiativen und Lebensorte in Gründungssituationen.

Ab dem Jahr 2001 verlagerte sich die Förderung mehr und mehr auf den Bereich der Aus- und Fortbildung von MitarbeiterInnen zur Betreuung und Begleitung behinderter Menschen. So wird seit dem Jahr 2001 die Internationale Ausbildungstagung durchgehend mit zuletzt jährlich 7.000 € gefördert.

Durch die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten wurde seit dem Jahr 2011 ein neuer Schwerpunkt, die Befähigung der Menschen mit Assistenzbedarf, gesetzt. Auch die Druckkosten für die Veröffentlichung der Schreibergebnisse in der Zeitschrift PUNKT und KREIS werden durch die Stiftung finanziert.

Verwirklichung des Stiftungszweckes durch Zuwendungen und Projekte im Jahr 2017

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die Stiftung Lauenstein im Geschäftsjahr 2017 Projekte und Veranstaltungen mit einer Gesamtsumme von insgesamt **151.000 €** gefördert.

22 Projekte wurden unterstützt, darunter

- eine Weiterbildung der inklusiven Arbeitsgruppe Bildungsangebote MitMenschen
- die Produktion von Audio-Beiträgen für PUNKT und KREIS
- ein inklusives Schauspielprojekt
- eine Fortbildung Bodypercussion für Mitarbeiter und Menschen mit Assistenzbedarf
- die Internationale Ausbildungstagung in Kassel

sowie wiederum

- die Förderung der Moderation und Begleitung des Anthropoi Werkstatttrates und
- inklusive Schwimmwettkämpfe der Friedel-Eder-Schule.

Außerdem wurde eine in 2015 bewilligte Förderung an den Förderverein Raum Helios Gemeinschaft e.V. ausgezahlt, mit der die Eigenkapitalbildung des Fördervereins für den Grundstückskauf und den Bau einer neuen Einrichtung der Behindertenhilfe unterstützt wurde.

In der Fördersumme enthalten sind die Ausschüttungen bzw. Kosten für die nachstehenden Projekte in Höhe von **34.153,59 €**:

- | | |
|--|-------------|
| • Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. Projekt mittelpunkt-Schreibwerkstätten | 24.240,00 € |
| • Projekt Kongress Zukunftsfonds | 2.099,86 € |
| • Projekt „Älter werden“ / Eine Veranstaltung mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft | 7.813,73 € |

Die Zuwendungen wurden aus Rücklagen und laufenden Einnahmen gespeist.

Die Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. hatte im Jahr 2017 einen erneuten Antrag auf Förderung des Projektes mittelpunkt-Schreibwerkstätten für die Jahre 2018 bis 2020 gestellt. Die Mittel für diesen Zeitraum wurden bewilligt. Damit ist die Finanzierung dieses wichtigen Projekts für die nächsten Jahre gesichert.

Fachtag „Älter werden als Herausforderung“

Erstmalig wurde im Jahr 2017 ein Fachtag in Kooperation mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW) durchgeführt. Etwa 25 Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen mit über 50 Personen teil, darunter auch Menschen mit Assistenzbedarf.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren überaus positiv.



Geschäftsstelle:

Stiftung Lauenstein

Schloßstraße 9

61209 Echzell-Bingenheim

Telefon 06035 7095460

Fax 06035 7095470

E-Mail: info@stiftung-lauenstein.de

www.stiftung-lauenstein.de